

## Scenedesmus producto-capitatus sp. n.

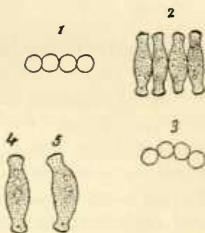
Von Schmula (Oppeln).

(Mit einer Textfigur.)

Wald von Graefenort bei Oppeln. In einem Eisenbahngraben nahe bei dem Stations(Nummer)steine 89,8; 7. Oktober 1897. Herbar-Nr. 728.

### Diagnose.

Zellen einzeln oder in Kolonien von 2, 3, auch 4 Zellen. Front 11—14  $\mu$  lang, in der Mitte 3—3,5  $\mu$  breit, von der Mitte ab nach den Enden zu verschmälert und von der schmalsten Stelle ab nach den Enden kopfförmig vorgezogen und abgerundet, ohne Stacheln, mit sehr dünner Membran, zentralem Zellkern und 2 Pyrenoiden. Scheitelansicht rund mit einem Durchmesser von 3—3,5  $\mu$ . Die Seitenansicht (Fig. 5) zeigt an der einen Seite eine stärkere Ausbuchtung in der Mitte als an der anderen. Die Größe der Individuen ist nach dem Alter verschieden. In den Kolonien von 4 Zellen sind vielfach von der Frontseite die zwei linken Zellen von den zwei rechten in der Art verschieden, daß die stärkere Bauchseite bei jenen nach rechts, bei diesen nach links gerichtet sind. (Vom Beschauer aus gerechnet.)



Die Fortpflanzung habe ich nicht beobachten können.

### Diagnosis.

Cellulae singulae aut in coloniis, quae duas tresve aut quatuor cellulas continent. Cellulae visae ab adversa parte (fronte) 11—14  $\mu$  longae, in media parte 3—3,5  $\mu$  latae, hinc ad extrema versus contractae et a parte angustissima ad extrema versus instar capitis dilatatae, productae et rotundatae, sine aculeis, praeditae membrana tenuissima, nucleo centrali et duobus pyrenoidibus. Cellulae a vertice rotundae et diametro 3—3,5  $\mu$ . A latere visae cellulae (Fig. 5) praebent in uno latere mediae partis maiorem expansionem

quam in altero. Magnitudo individuorum secundum aetatem variat, In coloniis quatuor cellularum saepius a fronte duae cellulae sinistrae a duabus cellulis dextris ita differunt, ut latus crassius ventris in illis dextrorsum, in his sinistrorsum directum sit. (Videlicet a conspectu spectantis).

Propagationem observare non potui.

### Erklärung der Figuren.

Figur 1 ist die Scheitelansicht von der in Figur 2 gezeichneten Kolonie. Figur 3 ist Scheitelansicht von einer andern Kolonie. Hier liegen die Zellen nicht in derselben Ebene, Figuren 4 und 5 sind nach demselben Exemplar gezeichnet. Figur 4 entspricht der Lage der Zellen in Figur 2. Figur 5 wurde nach demselben Exemplar wie Figur 4 gezeichnet, nachdem dasselbe  $90^\circ$  um die Längsachse gedreht war.

### Explicatio figurarum.

Figura 1 demonstrat coloniam in figura 2 delineatam et a vertice visam. Figura 3 demonstrat alteram coloniam a vertice visam. Hic cellulae non in eadem planitie sitae sunt. Figurae 4 et 5 sunt ad idem exemplum delineatae. Figura 4 respondet situi cellularum figurae 2. Figura 5 ad exemplum figurae 4 et ipsa delineata, postquam hoc exemplum  $90^\circ$  circum axem longitudinalem versatum est.

Eine Zeichnung hatte Herr Dr. H. Heiden (Rostock) von dem flüssigen Stoffe, der mit einer Mischung von gleichen Raumteilen Formalin, Holzessig und Methylalkohol — Pfeiffer Ritter von Wellheimsche Konservierungsflüssigkeit — konserviert worden war, bei 1000/1 mit Bleistift angefertigt. Sodann wurde von der Firma Photographische Kunstanstalt Birckner und von der Becke in Leipzig nach der Bleistiftzeichnung eine Tuschzeichnung gemacht und nach letzterer der Druckstock (Klischee) hergestellt.

Der Fundort in dem Eisenbahngraben ist eine vertiefte Stelle von wenigen Geviertmetern, die stets auch dann mit Wasser gefüllt ist, wenn der übrige Teil des Grabens trocken liegt. Das ganze Wasser nimmt alljährlich vom Spätsommer bis zum Herbst eine hellgrüne Färbung an, eine eigentliche Wasserblüte mit einer Schicht an der Oberfläche ist aber nie vorhanden gewesen.

Herr Professor Dr. N. Wille (Kristiania) hat in der ihm vorgelegten Probe des Stoffes vom 7. Oktober 1897 noch gefunden:

1. Scenedesmus acutus Meyen,
2. Scenedesmus quadricauda (Turpin) Brébisson, formae plurimae,
3. Dictyosphaerium pulchellum Wood,
4. Cosmarium minutum Delponte, forma minor,
5. Staurastrum punctulatum Brébisson,

6. *Staurastrum tetraceum* Ralfs,
7. *Staurastrum cuspidatum* Brébisson,
8. *Staurastrum micron* West,
9. *Tachygonium spec.*, runde Zellen zu vier zusammen, Entwicklungszustand einer höheren Alge, wahrscheinlich von *Chlamydomonas spec.* (Naegeli, Beiträge zur wissenschaftlichen Botanik II, p. 106, T. VIII und Rabenhorst, Flora eur. alg. III, p. 7, 36).

Die Arten zu 3, 4, 8, 9 sind in der Schlesischen Algenflora von Kirchner nicht aufgeführt.

Glimmerauftragungen von dem Stoffe Herbar-Nr. 728 werden in der Phykotheka universalis ausgegeben werden.

Denselben Stoff wie Herbar-Nr. 728 sammelte ich in dem Fundorte auch am 22. Oktober 1897 (Herbar-Nr. 728 A) und am 23. Juli 1898 (Herbar-Nr. 728 a). Von dem Stoffe 728 a hat die Phykotheka universalis gleichfalls Glimmerauftragungen erhalten.

Von *Scenastrum acuminatum* Lagerheim sind aus demselben Fundorte Glimmerauftragungen ausgegeben worden:

- a) in den *Algae aquae dulcis exsiccatae*, Fasz. XXVI, Nr. 1242 (Stoff vom 21. September 1893),
- b) in der *Phykotheka universalis*, Fasz. XIV, Nr. 692 (Stoff vom 22. August 1894).

Glimmerauftragungen von den Aufsammlungen aller genannten Herbar-Nummern stehen, soweit der Vorrat reicht, allen denen, die sich dafür interessieren, zur Verfügung.

Schließlich spreche ich auch an dieser Stelle dem Herrn Dr. Heiden für Anfertigung der Zeichnung, dem Herrn Professor Dr. Wille für die Bestimmung der Nebenstoffe von Herbar-Nr. 728, ferner ihm und Herrn Oberlehrer P. Richter (Leipzig) für den Rat, den sie mir zur Beurteilung des neuen *Scenedesmus* erteilt haben. meinen verbindlichsten Dank aus.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [49 1910](#)

Autor(en)/Author(s): Schmula

Artikel/Article: [Scenedesmus produeto-capitatus sp. n. 85-87](#)